

## **N i e d e r s c h r i f t**

**über die 66. (897.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am Montag, den 10. Mai 2021, 19.30 Uhr, im Haus der Insel, großer Saal**

---

Es sind erschienen:

Ratsvorsitzender Rainer Adelmund  
Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen  
Stv. Bürgermeisterin Gerda Spies  
Ratsherr Sascha Bents  
Ratsherr Robin Kuper  
Ratsherr Ron Piekarski  
Ratsherr Olaf Sommer  
Ratsherr Kim Streitböcker  
Ratsherr Sigurd Uecker  
Ratsherr Jochen Voß

Es fehlt entschuldigt:

Bürgermeisterin Heike Horn  
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes  
Kämmerin Cornelia Baller  
Protokollführerin Katja Heimes

**Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ratsvorsitzender Adelmund eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Der Tagesordnungspunkt

**Zu Punkt 19: Moin Öffnungsstrategie  
(s. Vorlage Nr. VO21-102)**

wird einmütig von der Tagesordnung abgesetzt. Das „Moin“-Konzept ist zwischenzeitlich aufgrund der touristischen Öffnung für das Land Niedersachsen beendet.

Ratsvorsitzender Adelmund verweist auf die Punkte

**Zu Punkt 7 und Punkt 23: Einwohnerfragestunde**

Ratsvorsitzender Adelmund weist darauf hin, dass laut Geschäftsordnung der Punkt die Dauer von 15 Minuten nicht überschreiten soll. Er bestehe auf die Einhaltung. Es gehe um Fragen, Diskussionen seien nicht erwünscht.

**Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die 64. (895.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 25.03.2021**

Die Niederschrift über die 64. (895.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 25.03.2021 wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die 64. (895.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 25.03.2021 wird mit 10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung genehmigt.

**Zu Punkt 5: Genehmigung der Niederschrift über die 65. (896.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 31.03.2021**

Die Niederschrift über die 65. (896.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 31.03.2021 wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die 65. (896.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 31.03.2021 wird mit 10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung genehmigt.

**Zu Punkt 6: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

Keine.

**Zu Punkt 7: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen**

Es werden keine Fragen gestellt.

**Zu Punkt 8: Bekanntgabe Eilentscheidung gem. § 89 Nkom VG  
hier: Aussetzung der Mittagsruhezeit sowie des Fahrradfahrverbotes in der Fußgängerzone wegen des touristischen Beherbergungsverbot  
(s. Vorlage Nr. VO21-065)**

Ratsvorsitzender Adelmund verliest die Vorlage. Seit heute finde auf der Insel eingeschränkt wieder Tourismus statt.

Allgemeiner Vertreter Heimes fügt hinzu, dass voraussichtlich ab der nächsten Woche wieder die Ruhezeiten und das Fahrradfahrverbot nach den normalen Regularien greifen.

Der Rat nimmt die Eilentscheidung zur Kenntnis.

**Zu Punkt 9: Bekanntgabe Eilentscheidung gem. § 89 Nkom VG  
hier: Imagefilme Produktionsfirma 18frames  
(s. Vorlage Nr. VO21-070)**

Ratsherr Kuper verweist auf seine Anregung im Betriebsausschuss, Geldmittel des Tourismus-Service als Mitgliedsbeitrag in die OFI einzulegen.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass dies nicht möglich sei und für die Produktionsfirma ein Einnahmeverlust darstelle. Im Bereich Imagefilme bestünde Nachholbedarf. Die Idee von Ratsherrn Piekarski für die Verfilmung der Anreise soll aufgenommen werden.

Der Rat nimmt die Eilentscheidung zur Kenntnis.

**Zu Punkt 10: Ergebnis Rechtsberatung der Variante Mehrheitsgruppe zum geplanten Interessenbekundungsverfahren (s. Vorlage VO21-060b)**

Ratsvorsitzender Adelmund verliest die Vorlage.

Stv. Bürgermeister Janssen führt über den bisherigen Werdegang aus. Die Aussagen der Verwaltung, der Kommunalaufsicht, des Ministeriums und der Rechtsanwaltsgesellschaft Dageförde, die eine Bebauung der Dachflächen und den anschließenden Verkauf verneinen, seien richtig. Jedoch decke sich ein Passus der Aussage der Kanzlei Dageförde mit der des Rates bezüglich des öffentlichen Zweckes, der auch die Rechtsauffassung des Anwaltes sei, mit dem der Rat in Kontakt sei. Er verliest dazu folgende Texte:

Text von Frau Prof. Dr. Dageförde:

„Auch eine mit dem Unternehmen verbundene Gewinnerzielung steht dem öffentlichen Zweck nicht von vornherein entgegen. Nach § 149 Abs. 1 NKomVG kann eine solche sogar geboten sein, sofern dies im Einklang mit dem jeweiligen öffentlichen Zweck steht“.

Text von Prof. Dr. Otto:

„Ich kann Ihnen diesseits bestätigen, dass der teilweise Abverkauf des KWC/HDI (z. B. durch die Herstellung von Eigentumswohnungen auf den Dachflächen) an Dritte eigentums- und planungsrechtlich gestaltbar, sowie kommunalrechtlich zulässig wäre. Wenn die Inselgemeinde den Betrieb eines Kongress- und Veranstaltungszentrums als öffentliche Aufgabe versteht, kann sie durch (Teil-) Verkäufe kommunalen Vermögens die Finanzierungsgrundlagen für die notwendige Ertüchtigung der Infrastruktur schaffen. Sie ist aufgrund der haushaltsrechtlichen Vorgaben des niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes sogar dazu verpflichtet“.

Stv. Bürgermeister Janssen führt weiter aus, dass die Entwicklung des Kurviertels sehr wohl als öffentliche Aufgabe zu sehen sei und somit der Bau und der Verkauf von Ferienwohnungen möglich wäre um die Finanzlage der Kommune deutlich zu verbessern. Der Handlungsspielraum der Kommune sei weitaus größer, wenn das Geld zweckgebunden für die Infrastruktur sei. Es soll geprüft werden, was die Kommune für Handlungsmöglichkeiten habe. Er bittet nochmals um Prüfung, damit die Gelder auf der Insel und nicht bei einem Investor verbleiben. Aus seiner Sicht sei es grob fahrlässig, wenn man dieser Option nicht nachgehe.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass es immer unstrittig war, dass Ferienwohnungen gebaut werden dürfen. Nicht jedoch als Tourismus-Service bzw. Kommune. Das 12-seitige Gutachten von Prof. Dageförde weise dies aus. Die Verwaltung habe immer gesagt, wenn der Rat einen anderen Weg wisse, gehe sie den Weg mit. Wenn die vorgelesenen Aussagen von Stv. Bürgermeister Janssen richtig seien, könne der Rat hier und jetzt einen Beschluss für die Bebauung fassen. Sie bittet die Ratsmitglieder zweimal, dann auch jetzt nach acht Monaten Beratung den Beschluss zu fassen. Es sei dringend Zeit zum Handeln. Die Insel Spiekeroog habe 2,8 Mio. Euro Förderung erhalten. Langeoog bekomme wegen der fehlenden Eigenmittel keine Förderung.

Ratsherr Voß wendet ein, dass die bisherigen Expertisen klare Aussagen enthalten und die Diskussionen alles verzögere. Er spreche sich zudem gegen die statische Prüfung aus.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass die Prüfung unstrittig sei und als sinnvoll erachtet werde.

Der Rat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme

1. den Beschluss aus der Ratssitzung am 25.03.2021 zu Punkt 18 (Vorlage VO21-060) aufzuheben
2. das Planungsbüro Thater, Funnix, mit der technischen Prüfung der statischen Voraussetzungen und der damit verbundenen Auswirkungen auf den Saal für die Bebauung der Dachfläche des HDI zu beauftragen
3. die Verwaltung mit der Zusammenstellung der Parameter für die wirtschaftliche Prüfung zu beauftragen

**Zu Punkt 11: Antrag Diplom Psychologe Jens Blome, Dornsberger Straße 243, 33619 Bielefeld  
Vorhaben: Nutzung des vakanten Grundstücks Willrath-Dreesen-Straße 84 als psychotherapeutische Praxis  
(s. Vorlage Nr. VO21-068)**

Der Rat beschließt einstimmig den Antrag des Herrn Diplom Psychologen Jens Blome auf Ausweisung von Bauland auf dem Grundstück der „Willrath-Dreesen-Straße 84“ abzulehnen.

**Zu Punkt 12: Sanierung Abwasserdruckrohrleitungen Inselgemeinde Langeoog  
hier: Honorarangebot für Ingenieurleistungen  
(s. Vorlage Nr. VO21-069)**

Der Rat beschließt einstimmig die Ingenieurleistungen Leistungsphasen 1-9 für die Sanierung der Abwasserdruckrohrleitungen, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes Wittmund, gemäß Angebot über brutto € 135.250,13, an die HI Nord Planungsgesellschaft mbH, Osnabrück, zu vergeben.

**Zu Punkt 13: Touristische Entwicklung Langeoog  
(s. Vorlage VO21-072)**

Der Rat nimmt den Inhalt der Vorlage zur Kenntnis.

**Zu Punkt 14: Anschaffung einer mobilen Bühne inkl. Technik sowie einer LED-Wand  
(s. Vorlage Nr. VO21-082)**

Ratsherr Kuper verweist auf seine Bitte aus dem Betriebsausschuss eine Zeichnung vorzulegen.

Allgemeiner Vertreter Heimes zeigt anhand einer Präsentation ein Beispiel einer Bühne.

Sachbearbeiter Pree erläutert die Handhabung.

Auf die Frage von Ratsherrn Uecker, wer die Bühne betreut und wartet, verweist Sachbearbeiter Pree auf die Mitarbeiter des Tourismus-Service.

Der Rat beschließt einstimmig die Anschaffung einer mobilen Bühne mit entsprechender Veranstaltungstechnik sowie eine LED-Wand für ca. 128.000,00 €, sofern eine Förderung seitens der NBank in Höhe von 80 % gewährt wird.

**Zu Punkt 15: Einstellung Abteilungsleitung touristische Entwicklung**  
(s. Vorlage Nr. VO21-095)

Bürgermeisterin Horn berichtet über das Prozedere der Einstellung.

Ratsherr Uecker bringt vor, dass er über den Vorgang keine Informationen habe und sich deshalb enthalte.

Der Rat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung Herrn Jenssen, vorbehaltlich der Zustimmung des Personalrates, zunächst befristet für drei Jahre, zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Abteilungsleitung Tourismus-Service Langeoog einzustellen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 12 Stufe 6 TVöD. Herrn Jenssen wird eine Werksmietwohnung im Melksetz oder im Deernshörn zugewiesen. Die Abstimmung muss nach der Einstellung und der Konkretisierung des Einstellungsdatums noch erfolgen.

**Zu Punkt 16: Auftragserweiterung Kanal und Straßenausbau Kirchstraße bis Kreuzungsbereich Mittelstraße 3. Bauabschnitt**  
(s. Vorlage Nr. VO21-097)

Der Rat beschließt einstimmig die Firma Herfeldt, Rechtsupweg, mit dem Kanal und Straßenausbau im Rahmen einer Auftragserweiterung bis zum Kreuzungsbereich Mittelstraße zu beauftragen.

**Zu Punkt 17: Medienöffentlichkeit von Sitzungen**  
**hier: Änderung der Hauptsatzung**  
(s. Vorlage Nr. VO21-100)

Der Rat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme die Satzung zur zweiten Änderung der Hauptsatzung für die Inselgemeinde Langeoog in der vorgelegten Form.

Der Rat erklärt sich damit einverstanden, das derzeit noch nicht die technischen Möglichkeiten dafür bestehen, die Aufnahme seines Redebeitrages zu widersprechen.

**Zu Punkt 18: Anschaffung Hardware Live streaming**  
(s. Vorlage Nr. VO21-101)

Der Rat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme die Anschaffung der Videokamera Sigma fp mit Vollformat Sensor und Weitwinkel Objektiv, des Videomischpults und des Streaming Dienstes zu den oben genannten Kosten. Die Preise können um einen geringeren Prozentsatz variieren, da im Internet Tagespreise ausgewiesen werden.

**Zu Punkt 19: Moin Öffnungsstrategie**  
(s. Vorlage Nr. VO21-102)

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

## **Zu Punkt 20: Erhöhung Liquiditätskredit TSL** **(s. Vorlage VO21-105)**

Auf die Frage von Rats Herrn Kuper, ob der Landkreis der Erhöhung zustimme, teilt Kämmerin Baller mit, dass die Erhöhung abgestimmt sei und vom Landkreis genehmigt werde.

Rats Herr Uecker weist darauf hin, dass der Entschuldungsvertrag weiterlaufe und auch die Erhöhung des Kredites zurückgezahlt werden müsse. Es sollte aufgrund von Corona eine Aussetzung des Entschuldungsvertrages beantragt werden.

Kämmerin Baller erläutert, dass laut Entschuldungsvertrag investive Maßnahmen aus eigenen Mitteln geleistet werden müssen. Die Kommune sei angehalten alle Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen. Durch Corona entfallen Einnahmen.

Rats Herr Uecker hält es für richtig zu versuchen, den Entschuldungsvertrag um ein bis zwei Jahre zu verschieben.

Bürgermeisterin Horn berichtet über ein Gespräch mit dem Landrat. Die Lage für Langeoog bleibe die gleiche. Auch ein Verschieben ändere den Sachverhalt nicht. Man sei froh über die Genehmigung der Erhöhung. Frage sei, wie die Rückzahlung erfolge solle.

Der Rat beschließt mit 9 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen der Höchstbetrag bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2021 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen wird auf Euro 5,0 Mio. festgesetzt.

## **Zu Punkt 21: Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten**

1. Bürgermeisterin Horn berichtet, dass die Schifffahrt Langeoog € 817.328,25 an Ausgleichsmitteln von Schäden im ÖPNV (Schiennahverkehr) von der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen erhalten habe.
2. Bürgermeisterin Horn berichtet über die ab heute gültige Corona-Verordnung. Die teilweise Öffnung sei überraschend gekommen, da die Ankündigungen des Landes bisher anders gewesen seien. Wichtig sei, dass der Gastgeber in der Pflicht sei. Es dürften nur Gäste aus Niedersachsen mit einem Negativtest anreisen. Dies müsse der Gastgeber prüfen. Weiterhin müsse der Gast sich 2x wöchentlich testen lassen und das Ergebnis dem Vermieter vorlegen. Die Schifffahrt bitte eindringlich bereits getestet anzureisen. Es gebe zwar kein Beförderungsverbot, aber man appelliere an die Vernunft der Menschen. Der Landkreis Friesland habe eine Allgemeinverfügung für ein Beförderungs- und Betretungsverbot ohne vorliegenden Schnelltest erlassen. Die Anreisen heute seien ohne große Vorkommnisse erfolgt. Sie bedaure, dass das Testzentrum des DRK in Bensenziel am Wochenende geschlossen habe. Sie werde hierzu nochmals Gespräche führen. Ohne Negativtest dürfe der Gast nicht in die Wohnung. Zurzeit befinden sich auf der Insel zwei Testzentren. Ein drittes Testzentrum öffne nächste Woche auf dem oberen Tennisplatz. Für den anstehenden Tourismus müssten ausreichend Testkapazitäten vorgehalten werden.

Allgemeiner Vertreter Heimes ergänzt, dass er mit den verschiedenen Anbietern gesprochen habe. Alle suchen noch Personal. Das DRK habe eine Aufstockung der Zeiten zugesagt. Das dritte Testzentrum bringe das benötigte Equipment mit.

3. Bürgermeisterin Horn weist darauf hin, dass ein Corona-Verdachtsfall bei einem Mitarbeiter bestand. Ausschließlich das Gesundheitsamt sei hier zuständig und treffe Entscheidungen, auch was die Kontaktpersonen betreffe.
4. Bürgermeisterin Horn teilt mit, dass Fremdreedereien die Insel anfahren werden. Die Kommune habe darauf keinen Einfluss. Sie hoffe, dass dort ebenfalls Corona-Tests abgefragt werden.
5. Bürgermeisterin Horn berichtet, dass am letzten Mittwoch die Abfahrt 13.30 Uhr ab Bengersiel aufgrund des Sturms nicht stattfinden konnte und die Fähre bis zur nächsten Abfahrt im Hafen verbleiben musste. Die Entscheidung treffe ausschließlich der Kapitän. Sie habe positive Rückmeldungen über das Bemühen der Besatzung um die Fahrgäste erhalten. Die Abfahrt auf der Gegenseite musste ebenfalls ausfallen.
6. Allgemeiner Vertreter Heimes weist auf die Kommunalwahl am 12.09.2021 hin. Bis zum 26.07.2021 können Wahlvorschläge eingereicht werden. Er bittet um rechtzeitige Eingabe, damit notwendige Klärungen noch erfolgen können.

## **Zu Punkt 22: Anträge und Anfragen**

- a. Ratsvorsitzender Adelmund äußert seine Enttäuschung über die Vorgehensweise von Land und Landkreis. Es bestünde die Frage, was passiere, wenn ungetestete Gäste anreisen und wie der Vermieter damit umgehen soll.

Bürgermeisterin Horn verweist auf die Eigenverantwortung des Gastes. Könne der Gast keinen Negativtest vorlegen und es fahre kein Schiff mehr, müsse er auf eigene Kosten eine Rückreise organisieren, sofern der Gastgeber nicht testen könne. Der Landkreis werde keine Allgemeinverfügung für eine Testpflicht erlassen.

Ratsherr Uecker schließt sich der Kritik an. Es sei eine Zumutung vom Land, wie verfahren werde. Bisher habe es vom Land geheißen kein Tourismus vor Pfingsten und am gestrigen Sonntag werde dann kurzfristig eine Verordnung erlassen. Unverständlich sei zudem die touristische Zulassung nur für das Land Niedersachsen.

Ratsherr Piekarski schließt sich den Aussagen ebenfalls an. Es sei unverantwortlich Gäste ungetestet auf die Insel zu lassen.

- b. Ratsherr Kuper verweist auf die barrierefreie Homepage und fragt in diesem Zusammenhang nach der Position einer Gleichstellungsbeauftragten.

Bürgermeisterin Horn antwortet, dass die Stellung einer Gleichstellungsbeauftragten erst aber einer Einwohnerzahl von 20.000 erforderlich werde. Es gebe Überlegungen eine Gleichstellungsbeauftragte geringfügig oder ehrenamtlich zu beschäftigen. Dies müsse noch geklärt werden. Eine hauptberufliche Stelle stehe der Gemeinde nicht zu.

- c. Die Frage von Ratsherrn Piekarski, ob Tagesgäste aus dem gesamten Bundesgebiet anreisen dürfen, bejaht Bürgermeisterin Horn.

Allgemeiner Vertreter Heimes fügt hinzu, die Verbände seien gegen die Verordnung vorgegangen, trotzdem sei keine Änderung erfolgt.

- d. Ratsherr Kuper erinnert an seine Anfrage aus dem Betriebsausschuss bezüglich einer Aufstellung der Kosten für die Nutzung des alten Betriebssystems Windows 7.

Bürgermeisterin Horn sagt eine Aufstellung der Kosten durch die IT-Abteilung zu.

- e. Ratsherr Sommer fragt, ob die Einrichtung des dritten Testzentrums schon fix sei.

Bürgermeisterin Horn teilt mit, dass die Einrichtung ab nächste Woche zugesagt wurde.

Allgemeiner Vertreter Heimes ergänzt die Mitteilung, dass alle Testzentren zudem die Erweiterung ihrer Kapazitäten zugesagt hätten. Das dritte Testzentrum bringe Personal vom Festland mit. Eventuell soll ein Extraschiff eingesetzt werden.

- f. Kämmerin Baller teilt mit, dass die Haushaltsgenehmigung vom Landkreis Wittmund vorliege. Damit verbunden wurde gebeten die Verfügung im Rat der Gemeinde Langeoog bekannt zu geben und einen entsprechenden Protokollauszug vorzulegen.

Kämmerin Baller verliest das Schreiben der Kommunalaufsicht vom 21.04.2021.

### **Zu Punkt 23: Einwohnerfragestunde**

#### **Bärbel Kraus**

Frau Kraus verweist auf das verlesene Schreiben vom Landkreis. In dem Schreiben werde die Situation der Gemeinde klar formuliert. Sie würde es begrüßen, wenn dies für die Bürger veröffentlicht werde.

Bürgermeisterin Horn wird eine Veröffentlichung mit dem Landkreis abklären. Ein Teil sei aufgrund der Veröffentlichung der Satzung bereits bekannt gemacht.

#### **Bärbel Kraus**

Frau Kraus stellt die Frage, ob die Gemeinde entgangene Fördergelder noch im Nachgang beantragen könne.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass dies bisher nicht bekannt sei und mit der NBank besprochen werden müsse. Man werde es aber versuchen. Solche Förderungen wie aktuell, werde es nicht wieder geben.

#### **Gerrit Agena**

Herr Agena schlägt vor, die Verpflichtung des Gastgebers zur Prüfung der Aufnahme von Gästen ausschließlich mit einem Negativtest nochmals zu kommunizieren.



### Michael Recktenwald

Herr Recktenwald teilt mit, dass nach Auskunft der Dehoga ein beaufsichtigter Selbsttest ausreichend sei. Er habe über die Dehoga bereits die Vorlage erhalten, dass dies für alle Vermieter gelten soll.

### Claudia Frech

Frau Frech erklärt, dass laut Verordnung ein dokumentierter Selbsttest ausreichend sei. Außerdem möchte sie die Gelegenheit nutzen einen Aufruf für Hilfskräfte für die Testzentren zu starten.

### Christopher Zörner

Herr Zörner äußert, dass er einen Test als Voraussetzung für die Beförderung mit der Schifffahrt für wünschenswert erachte. Er wundere sich, dass der Rat nicht gemeinschaftlich einen Protest an den Landkreis beschließe, den Zugang zur Insel nur mit einem Negativtest zuzulassen.

### Katja Prester

Frau Prester verweist auf die vorgeschriebenen zwei Testungen für die Feriengäste. Für den Besuch der Gastronomie seien tagesaktuelle Tests erforderlich. Sie möchte wissen, ob die Testungen über die kostenlosen Bürgertestungen hinaus gehen oder bezahlt werden müssen.

Bürgermeisterin Horn antwortet, dass sich jeder Niedersachsen täglich kostenfrei testen lassen könne. Die Kosten übernehme der Bund, außer ein Testzentrum erhebe eine Gebühr. Hier müsse der Kunde entscheiden.

Herr Gerrit Agena spricht den Testzentren in diesem Zusammenhang ein großes Lob für die bisherige Durchführung aus.

### Katja Prester

Frau Prester berichtet über ein Gespräch mit dem Leiter des Bauhofes. Sie habe darum gebeten, die grauen Säcke am Warmbadweg (Atelier Anselm) direkt am Haus abzuholen. Dies sei wegen Personalmangels abgelehnt worden. Ihrer Meinung nach sei vor dem Haus ein Wendepunkt und die Möglichkeit dort mit dem Fahrzeug zu wenden. Es sei ihrer Mutter nicht zuzumuten den grauen Sack unten an die Straße zu stellen.

### Olaf Hube

Herr Hube fragt nach der Veröffentlichung einer Information zur Buchung der Fähre. Es sei keine Veröffentlichung zu finden, dass Gäste ihre Rückfahrt angeben müssen. Vorbuchungen seien lediglich unter den Vorbestellern zu finden. Er bittet dringend um Abhilfe.

Ratsvorsitzender Adelmund antwortet, dass dies in der App der Schifffahrt unter Aktuelles beschrieben sei.

Uwe Garrels

Herr Garrels fragt nach einem Kommunikationskonzept der Bürgermeisterin und verweist auf die verschiedenen Medien wie Bürgerinformation, Rundschreiben und Podcast.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass alle Medien ihre Berechtigung haben. Die Bürgerinformation sei die Ausgabe der Verwaltung. Der Podcast beinhalte unterschiedliche Themen der Gemeinde. Der Besuch des Weihbischofs sei ein hoher Besuch und ein Theologe habe eine andere Sicht auf die Dinge. Sie sei dankbar für das Gespräch und habe positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung erhalten.

Ratsherr Uecker verweist auf den Antrag des Rates. Bis heute fehle die Rückmeldung. Er bittet um Antwort.

Ron Piekarski

Herr Piekarski äußert die Bitte die Testzentren zu unterstützen. Es könne jeder stundenweise aushelfen. Eine Ansteckungsgefahr sei nicht gegeben. Interessierte können sich bei ihm melden. Er unterstütze das neue Testzentrum.

Bürgermeisterin Horn fragt bei der Dehoga, ob jeder testen könne und dies auch durchführe.

Michael Recktenwald antwortet, dass aus Versicherungsgründen eine Einweisung notwendig sei.

**Zu Punkt 24: Schließung der Sitzung**

Ende: 20.55 Uhr



Heike Horn  
Bürgermeisterin



Katja Heimes  
Protokollführerin



Rainer Adelmund  
Ratsvorsitzender